

**GLOBAL MARSHALL PLAN – EINFÜHRUNG NEXT STEPS
PRESSE-DOKUMENT, Roland A. Burger, Bozen, 6.11.2007**

Ignoranz ist ein Luxus, den wir uns nicht länger leisten können.

Niemals zuvor stand die Menschheit vor vergleichbar großen Problemen. Unsere Generation muss zukunftsfähige und pragmatische Lösungen finden, um die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich zu überbrücken, die Klimakrise in den Griff zu kriegen und das Bevölkerungswachstum menschenwürdig zu verlangsamen. Für die Entwicklung eines umfassenden Lösungskonzeptes sind kulturelle Vielfalt, wissenschaftliche Expertise, unternehmerisches Handeln, politische Erfahrung, globale Netzwerke und die Erfahrung aus erfolgreichen Süd-Nord- und Ost-West-Partnerschaften ebenso unentbehrlich wie die Beteiligung von Menschen aus aller Welt.

Mit einem gemeinsamen Lösungskonzept müssen wir anschließend bei der breiten Bevölkerung und über sie bei den politisch, wirtschaftlich und kommunikativ Einflussreichen für die notwendigen Veränderungen werben über Aufklärung, **K a m p a g n e n u n d w e l t w e i t e A k t i o n e n**. Die entscheidende Herausforderung unserer Generation lautet auf Basis unserer spirituellen Wurzeln und kulturellen Erfahrungen gemeinsam und im Dialog einen gemeinsamen Lösungs- und Maßnahmenkatalog zu vereinbaren. Großes Ziel ist ein Weltordnungssystem, das nach Regeln funktioniert, die

- das Welthandelssystem fairer gestalten,
- das Klimaproblem gerecht lösen und somit
- ein friedliches und zukunftsfähiges Zusammenleben auf der Erde ermöglichen.

EXPONENTIELLE ENTWICKLUNG

Viele Probleme entwickeln sich nicht linear, sondern exponentiell und damit sprunghaft. Die Kräfte sind heute in der Regel gespalten, das Denken von Entscheidern in Politik und Wirtschaft ist meist kurzfristig orientiert und die vorgebrachten Lösungskonzepte folgen größtenteils linearen Mustern.

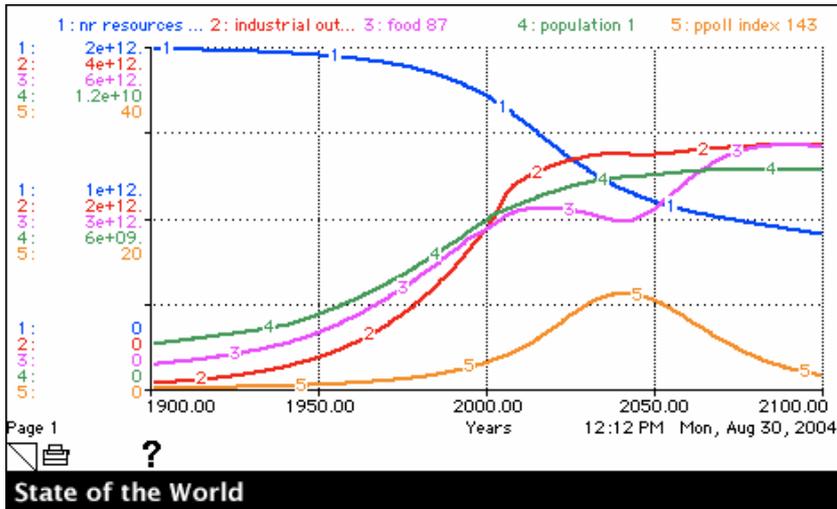


Fig. 1: Nachhaltige Entwicklung – Versch. Szenarien. Auszug aus „Limits to Growth“

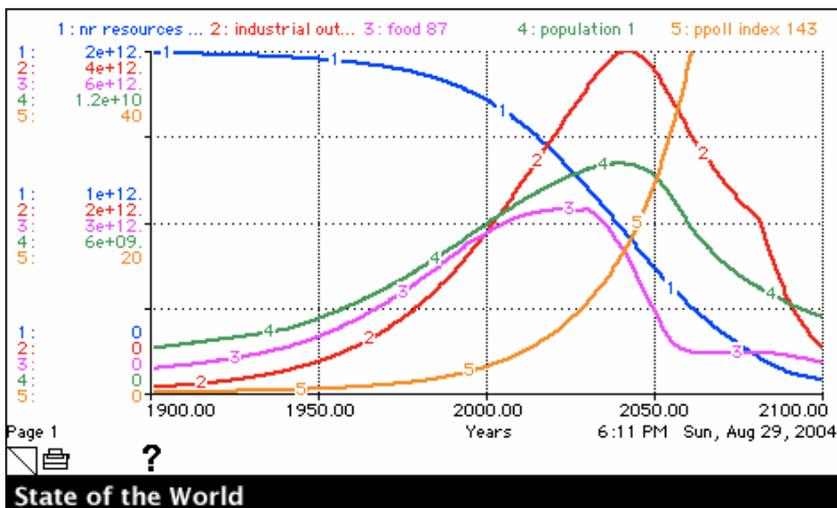


Fig.2 Oder: Overshoot und Kollaps (Verschmutzung, Bevölkerung, Nahrung, Rohstoffe)

Fakten belegen die dramatische und zukunftsbedrohende Situation, in der sich die Menschheit befindet:

- * 30.000 Kinder sterben in unserer reichen Welt täglich an den Folgen von Hunger, verschmutztem Wasser und vermeidbaren Krankheiten
- * 2,8 Milliarden Menschen, fast die Hälfte der Weltbevölkerung, leben von weniger als 2 US\$ am Tag
- * 200 Tier- und Pflanzenarten sterben Tag für Tag aus

- * 104 Milliarden US\$ Entwicklungshilfe weltweit stehen 123 Milliarden US\$ an Zinszahlungen an die Geberländer gegenüber
- * 1.200 Milliarden US\$ werden jährlich für Waffen ausgegeben.
- * Die vier reichsten Menschen zusammen sind wohlhabender als 1 Milliarde der Ärmsten. 40% der Weltbevölkerung verfügen über 94% des weltweiten Einkommens.
- * Über 50 Millionen Menschen sind ständig auf der Flucht vor Hunger, Krieg und Verfolgung.

VORSCHLAG ZUR ORGANISATION EINES WELTWEITEN KONSULTATIONSPROZESSES

Im Dezember 2007 möchte die Global Marshall Plan Initiative den beschriebenen Konsultationsprozess völlig ergebnisoffen anstossen und damit einen Stein ins Rollen bringen. Die Konsultation soll nach zwei Jahren in eine Abschlusskonferenz im Frühjahr 2010 münden, auf der ein gemeinsamer Aktionsplan verabschiedet wird. Dieser Aktionsplan wird dann in vielen weltweit vernetzten Aktivitäten nach gemeinsam erarbeiteten Umsetzungs- und Kommunikationsstrategien schrittweise vorangetrieben und umgesetzt. Die Broschüre können Sie hier als Entwurf herunterladen. Wir freuen uns auf Feedback.

Die inhaltliche Moderation soll unter der Schirmherrschaft ausgewählter internationaler integrativer Persönlichkeiten stehen, einer "weltweiten moralischen Instanz". Diese wählen für die verschiedene Kapitel die Expertenteams aus, die den globalen Diskussionsprozess transparent moderieren. Die Integrationskraft dieser Persönlichkeiten ist wichtig, um eventuelle Egoismen einzelner Akteure zu überwinden und gleichzeitig Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien einzubinden.

Die organisatorische Koordination kann das siebenköpfige Koordinationsteam der Global Marshall Plan Initiative übernehmen. Als Sekretariat kann es die Expertenkreise koordinieren und sicherstellen, dass z. B. der wöchentlich aktualisierte Stand des Aktionsplanes auf der Webseite einsehbar ist. Parallel zur Weiterentwicklung des Aktionsplanes wird auf der Webseite eine offene Wissensdatenbank mit Hintergrundinformationen und weitere Materialien entstehen.

Die kommunikative Betreuung kann die internationale Agentur Leagas Delaney pro bono übernehmen. Zu ihrer Aufgabe gehört auch die Umsetzung der Ergebnisse des Konsultationsprozesses in einen oder mehrere international funktionierende Namen und in entsprechende Kommunikations- und Kampagnenstrategien und die Einbindung anderer Kommunikationsexperten.

Kontakt: roland.burger.gmp1@clubofrome.it
Mobile +39 335 5718931
Mobile +32 478 692795